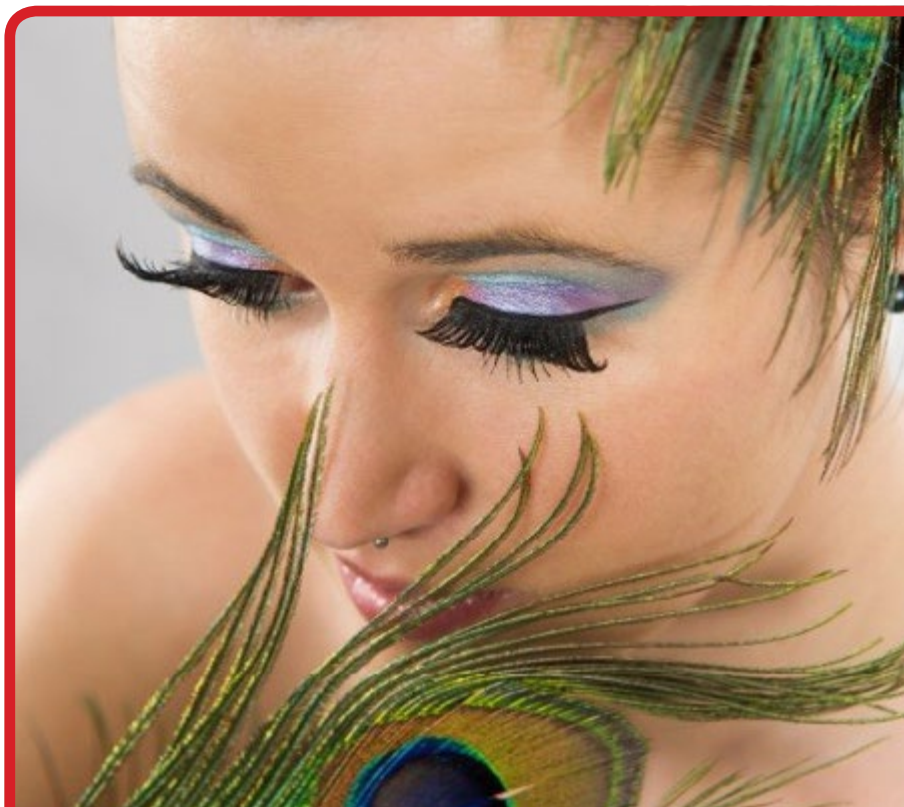
DIY

Kostüme
für Groß und Klein

Blogger zeigen ausgefallene Ideen für Faschingskostüme und Accessoires



Liebe Narren, Jecken und DIY-Fans,

Karneval, Fastnacht und Fasching rücken unaufhaltsam näher und immer wieder aufs Neue steht man vor der Frage: Was ziehe ich an? Ausgefallen soll es sein und möglichst einzigartig – das passende Kostüm zu finden, ist allerdings nicht immer leicht. Fertige Kostüme belasten meist den Geldbeutel und sind zudem nicht besonders originell. Doch es muss nicht immer eine Verkleidung von der Stange sein. Mit einem selbst gemachten Kostüm könnt ihr nicht nur Geld sparen, sondern auch ein individuelles Einzelstück schaffen, das garantiert niemand sonst trägt.

Warum dafür nicht auch mal alte Stücke aus dem Kleiderschrank verwenden oder Stoffreste upcyceln? Dazu muss man kein Nähmeister sein, mit der richtigen Idee lassen sich Kostüme und Accessoires schon mit wenigen Handgriffen anfertigen. Der eigenen Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, denn bei Faschingskostümen ist so ziemlich alles erlaubt!

Wir haben deshalb kreative Blogger dazu aufgerufen, ihre schönsten Kostümideen zum Selbermachen mit uns zu teilen. Von schick bis schrill sind dabei tolle Kostüme für große und auch kleine Narren entstanden. In Step by Step Tutorials zeigen euch unsere DIY-Künstler, wie ihr diese Ideen auch ganz leicht selber umsetzen könnt und haben sogar Schnittmuster und Vorlagen für euch parat. Mit wenig Aufwand könnt ihr so ganz individuelle Kostüme kreieren.

An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an alle kreativen Bloggerinnen, die uns ihre Ideen zugesendet haben!

Und nun wüschen wir euch viel Spaß beim Nachmachen und Werkeln!

Eure Otto-Redaktion

OTTO

INHALTSVERZEICHNIS

Mit tollen Kostümideen von:

Karen von Make Happy Stuff
Pfauen Kostüm.....4

Dagmar von zwirnguin
Fischfee Kostüm.....8

Judith von stadtmama
Feenprinzessinnen Kostüm.....12

Ann-Kathrin von i-like-shoes
Schwamm Kostüm.....15

Vivi von Vivi's Fancywork
Pinguin Kostüm.....19

Babs von mädchenfüralles blog
Cowboy Kostüm.....23

OTTO

Pfauen Kostüm

Einleitung:

Weil häufig die richtige Idee für ein schönes Kostüm fehlt, habe ich hier eine Idee, die du wirklich schnell und einfach nachmachen kannst. Und das Beste ist, dass du nicht mal besonders künstlerisch begabt sein musst oder besondere Näh-Fähigkeiten benötigst.

In diesem Jahr fiel meine Entscheidung auf ein Pfauenkostüm. Diese hübschen und eleganten Tiere sind schon etwas Besonderes, und da ihre Federn über so viele Farbfacetten verfügen, finde ich es eine wirklich schöne Idee für ein Kostüm. Besonders als Frau finde ich es wirklich toll, weil man zwar verkleidet ist, aber trotzdem elegant und schick aussieht.

Alles, was du dafür brauchst:

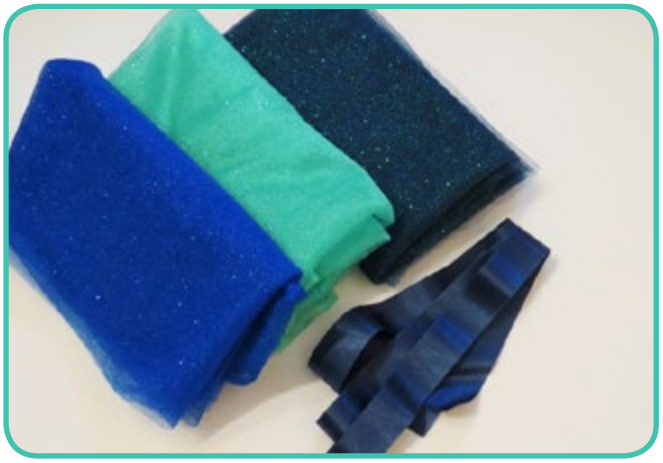
- eine schwarze Corsage oder ein Tanktop
- je 2,5 Meter Tüll in verschiedenen Blau- und Grüntönen
- 2 - 2,5 Meter breites dunkelblaues Satinband
- bis zu 15 Pfauenfedern*

*Bitte benutze künstliche Pfauenfedern, denn diese tollen Tiere sollen nicht leiden, damit man sich mit ihnen schmücken kann.

So geht's:

SCHRITT 1: ROCK

Klar, dass ich Tüll für den Rock wähle. Denn Tüll muss nicht versäubert werden und kann wirklich von jedem verarbeitet werden, da er sehr viel verzeiht. Es ist also gar nicht so schlimm, wenn ein Streifen breiter ist als der andere. Tüll ist wirklich perfekt für ein Karnevalskostüm.



Es ist egal, ob der Tüll glitzert oder nicht. Ich fand nur diese Farbkombi so hübsch, dass ich mich einfach für diesen Glitzertüll entscheiden musste. Außerdem darf es zu Fastnacht ruhig ein bisschen glitzern. Aber hier darfst du auswählen, was dir gefällt. Ich habe mich bei den Farben z.B. am Inneren des Pfauenauges orientiert, aber wenn du es lieber etwas grüner haben möchtest, kannst du dich natürlich eher an dem Äußeren der Federn orientieren. Die Farbauswahl ist wirklich vielfältig.

Der Tüll muss zunächst in Streifen geschnitten werden. Der Tüll, den ich genutzt habe, hat eine Breite von 1,50 m und eine Länge von 2,50 m. Die Streifen sind 10 cm breit und 85 cm lang und so konnte ich genau 43 Streifen herausschneiden.

Nun nimmst du jeweils 2 Streifen einer Farbe, legst sie aufeinander, wickelst sie in Schlaufen um das Satinband, ziehst sie fest und zupfst die Streifen auseinander. Verwende die 3 Farben immer abwechselnd.

Wickel alle Streifen um das Satinband, bis sich ein geschlossener Rock bildet, der um deine Hüften passt. Die Tüllstreifen müssen nicht so eng aneinander sitzen, sondern können ruhig ein bisschen auf dem Satinband verteilt werden, sodass der Rock passt und beim Zubinden hinten geschlossen ist.

Jetzt musst du nur noch die Enden des Satinbandes schräg abschneiden und mit einem Feuerzeug leicht verschmelzen, sodass die Enden nicht mehr ausfransen können. Nun ist der Rock und somit der Großteil des Kostüms schon geschafft.

SCHRITT 2: OBERTEIL

Jetzt kommen die Pfauenfedern und das Tanktop oder die Korsage zum Einsatz. Ich habe mich für eine Korsage entschieden, weil ich sie für dieses Kostüm sehr elegant finde und ich gerade eine zur Hand hatte. Wenn du keine Korsage hast, kannst du aber auch einfach ein schwarzes Tanktop verwenden.

Verteile nun die Federn nach Belieben auf dem Oberteil. Überlege dir vorher, wie du sie verteilen möchtest und nähe dann eine Feder nach der anderen mit ein paar kleinen Stichen fest.

Ich habe jede Feder an etwa 3 Stellen an das Oberteil genäht. Da die Federn ein wenig steif sind, sollten sie einmal oben, einmal in der Mitte und einmal unten festgenäht werden. Steche dafür einfach von links durch den Stoff, lege den Faden einmal um den Federschaft und stich direkt daneben wieder ein. Auf der Innenseite des Oberteils kannst du die beiden Fadenenden einfach verknoten. Achte darauf, dass die Stiche nah am Schaft sind, sodass die Federn möglichst nicht verrutschen können.

SCHRITT 3: MAKE-UP UND HAARE

Nun fehlen auch nur noch das Make-up und die Frisur und dein Kostüm ist fertig.
Hierfür darfst du wirklich sehr tief in den Make-up-Topf greifen und viele verschiedene Farben benutzen. Schließlich ist der Pfau ein farbenprächtiges Tier.

Ich kombiniere goldenen, blauen, violetten und grünen Lidschatten miteinander und bin mit dem Ergebnis wirklich sehr zufrieden. Vor allem weil man im normalen Alltag niemals diese Farben kombinieren würde. Aber zur Fastnachtszeit ist ja vieles erlaubt. Nun noch ein dunkler und auffälliger Lidstrich. Die künstlichen Wimpern dürfen natürlich auch nicht fehlen, schließlich sorgen diese erst für den besonderen Augenaufschlag.

Für die Frisur ziehe ich einen Seitenscheitel, flechte die Haare bis zum Hinterkopf und mache einen schrägen Dutt. In die geflochtenen Haare können die Federn ganz einfach eingesteckt werden. Allerdings müssen diese noch mit ein paar Klammern fixiert werden, sodass sie wirklich so am Kopf liegen, wie man es sich wünscht.

Und schon ist das Kostüm fertig!

Ich wünsche dir viel Spaß und eine gelungene 5. Jahreszeit.

www.makehappystuff.de

Karen von Make Happy Stuff

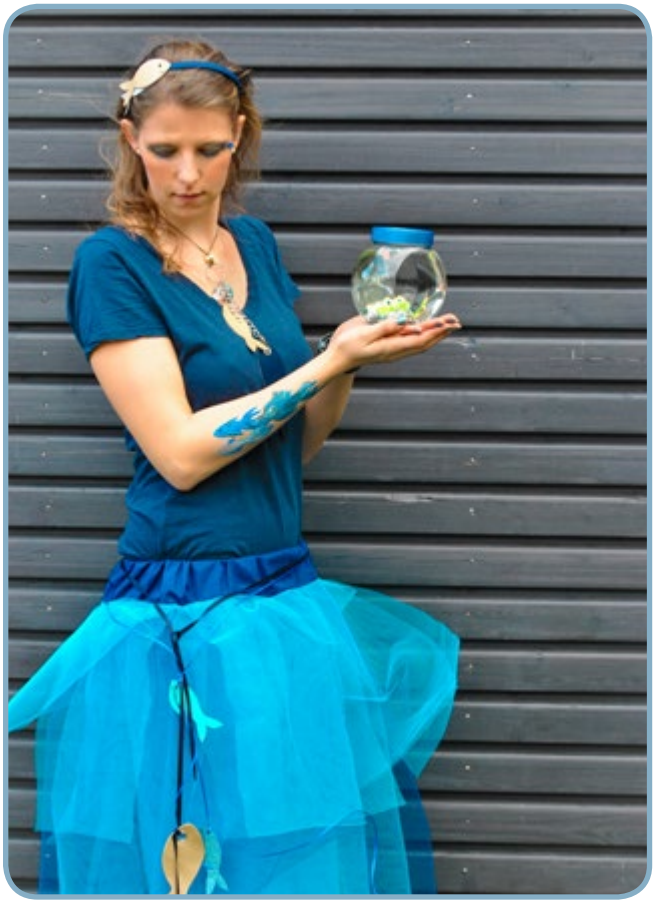
Karen liebt das Nähen und die kreative Handarbeit auf ihrem Blog stellt sie liebevoll hergestellte Einzelstücke vor.

Fischfee Kostüm

Einleitung:

Steht ihr auch jedes Jahr vor eurer Verkleidungkiste und sucht nach dem passenden Outfit? Oder sucht ihr einfach mal ein besonderes Kostüm? Man mag ja auch mal etwas Neues und dann sind fertige Kostüme oft einfach zu teuer.

Meine Kostümidee der “Fischfee” könnt ihr wirklich schnell selbst herstellen und ich glaube, dieses Kostüm trägt sicher nicht jede Frau. Das Gute an dieser Idee, das Kostüm kann wirklich JEDER nachmachen und man kann sich sogar seinen Lieblingsrock oder sein Lieblingskleid aus dem Kleiderschrank nehmen. Ich stelle euch später zwei Looks der “Fischfee” vor. Nun aber erstmal zur Grundidee.



Ihr braucht:

- Papierschere
- Tonkarton in Blautönen oder blauer Glitzertonkarton
- Kunstleder
- verschiedene blaue Bänder
- Bleistift
- Fischschablone
- Stoffschere für das Kunstleder
- Ösen
- evtl. Ösenzange
- evtl. Lochzange
- Locher
- Nadel und blauer Faden
- Haarreifen
- Textilkleber Stylfix/ Stylfix Patches (ich verwende gerne das von Farbenmix)
- evtl. Zange zur Schmuckherstellung
- blauer Baumwollstoff für einen 3D Fisch
- einen Knopf

So wird's gemacht:

SCHRITT 1:

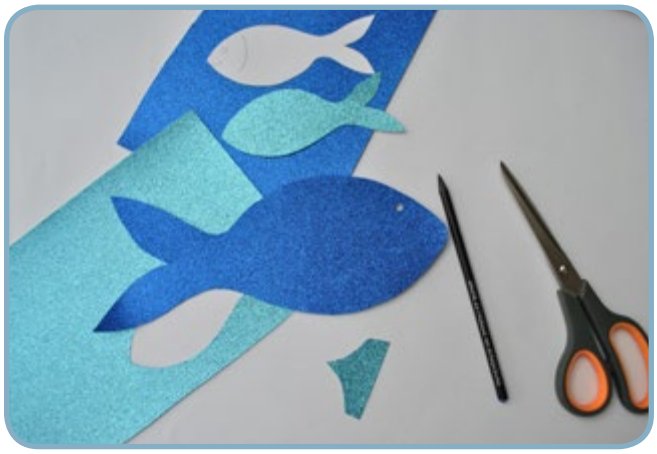
Zuerst druckt und schneidet ihr die Fischschablonen aus. Diese habe ich in klein, mittel und groß für euch vorbereitet. Diese könnt ihr auf meinem Blog ganz bequem hier downloaden. Natürlich könnt ihr euch auch ganz eigene Fischschablonen anfertigen.

SCHRITT 2:

Diese Schablonen könnt ihr nun je nach Materialmöglichkeiten auf blaue Pappe (ich habe blaue Glitzerpappe verwendet) und/oder auf Kunstleder übertragen. Es gibt Kunstleder, welches von "hinten" nicht farbig ist und Doubleface Kunstleder. Dieses ist, wie der Name schon sagt, beidseitig farbig. Danach werden die Fische einfach ausgeschnitten. Ich habe für das Kunstleder eine Stoffschere genommen, denn diese schneidet das Material deutlich präziser und ohne große Mühe.

Kleiner Tipp: Schneidet damit kein Papier, davon wird sie sehr schnell stumpf.

Wie viele Fische ihr haben möchtet, entscheidet ihr selbst. Schön finde ich viele Fische in unterschiedlichen Größen als Gürtel.



SCHRITT 3:

Damit ihr euch auch mit den Fischen schmücken könnt, bekommen diese ein Auge. Die Pappfische werden an der Stelle des Auges einfach mit einem Locher gelocht und die Fische aus dem Kunstleder bekommen Ösen. Durch dieses Loch könnt ihr später einfach ein Band ziehen.
Ich habe bei den kleinen Fischen kleine Ösen mit der Zange angebracht und für die größeren Fische große Ösen verwendet. (Keine Angst vor dem Anbringen! Anleitungen, wie man eine Öse anbringt, sind direkt an der Ösenverpackung zu sehen oder aber ihr schaut euch ein Video dazu im Internet an). Mit einem Hammer sind die Ösen meist ganz leicht anzubringen. Ich habe bei dem einfachen Kunstleder einfach zwei Fische mit Hilfe von doppelseitigem Textilklebeband zusammengeklebt und dann eine Öse angebracht. So kann sich der Fisch auch drehen und sieht beidseitig schön aus.

SCHRITT 4:

Das Finish - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Ich habe zwei Kunstlederfische einfach an einen blauen Haarreifen genäht. Dieser sollte aus Stoff sein, damit man die Fische auch annähen kann. Ein Haarband und eine Kette kann man damit pimpen. Die Fische könnt ihr aber auch als Gürtel tragen. Ich könnte sie mir aber auch gut auf einem Schuh vorstellen oder als Armband. Man kann sogar dem Fisch ein Gesicht aufnähen oder einen 3D Fisch nähen. Näht ihr gerne, dann könnt ihr euch ganz schnell einen Tüllrock nähen oder einen fertigen kaufen. Es gehen hier aber auch wunderbar eigene Sachen aus dem Kleiderschrank. An Karneval ist alles erlaubt – vor allem in Sachen Make-up. So könnt ihr zum Beispiel auch kleine Fische als Verzierungen auf euren Körper oder euer Gesicht malen. Bei meinem Outfit, welches eher eine romantischere Fischfee zeigt, habe ich nur die Augen mit Glitzersteinen betont (diese gibt es schon für kleines Geld im Drogeriemarkt).

www.zwirnguin.de

Dagmar von zwirnguin

Nähen ist Dagmars große Leidenschaft, auf Ihrem Blog Zwirnguin teilt sie ihre neuesten Kreationen mit euch und stellt außerdem Näh- und Bastelanleitungen zur Verfügung.

Feenprinzessinnen Kostüm

Einleitung:

Vor einiger Zeit sind uns beim Einkaufen ein Krönchen, Feenflügel und ein Zauberstab in den Einkaufskorb gehüpft. Das war der einfache Teil, denn natürlich wünschte sich meine kleine Prinzessin auch noch das dazu passende Feenprinzessinnen-Kostüm.

Das Beste an diesem Kostüm: Es ist superschnell gemacht und ihr braucht dafür keine Nähmaschine. Der Rock lässt sich nähfrei herstellen und alle restlichen Teile mit der Hand feststecken und annähen. Wer diesen Rock einmal kann, hat als Mädchenmama für Jahre ausgesorgt. Mit ein wenig Fantasie kann der gleiche Rock in anderen Farbkombinationen auch zu einem Katzenkostüm, einer Prima Ballerina, einem Mäuschen oder zu einem Papagei werden. Hier gibt die Farbe den Ton an und Accessoires setzen passende Akzente.

Ihr braucht:

- Für den Rock: zwischen drei und sechs Meter Tüll. Ich habe ca. je eineinhalb Meter pinken, lila und fliederfarbenen Tüll genommen. Für einen kurzen Rock reichen zwei bis drei Meter, da ihr ihn in der Breite halbieren könnt. Mehr Tüll bedeutet mehr Volumen.
- ein breiteres Gummiband in der Länge passend zum Taillenumfang
- für die Rüschen am Shirt: Nadel und Faden
- für die Kette: ein farblich passendes Band (z.B. Satin), Breite: zwei bis vier Zentimeter

So geht's:

TÜLLROCK

Schneidet für den Rock den Tüll in Streifen von fünf bis zehn Zentimeter. Für den langen Rock nehmt die volle Stoffbreite (1,40 m) für einen kurzen könnt ihr die Streifen noch halbieren (70 cm). Achtung: dann braucht ihr auch insgesamt weniger Tüll. Ich wollte einen längeren Rock, deshalb habe ich die Streifen aus der vollen Stoffbreite geschnitten und im Nachhinein am Modell gekürzt. Messt den Taillenumfang eures Modells ab, gebt dem Gummiband noch locker zwei bis drei Zentimeter Zugabe (der Tüll trägt auf) und näht die Enden zusammen.
Die Tüllstreifen werden einzeln am Gummiband befestig und doppelt durch die Schlaufe gezogen.

Ich habe für diesen Rock abwechselnd Tüllstreifen in den drei Farben geknotet. Die Anzahl der Tüll-streifen, die benötigt werden, hängt auch davon ab, wie eng ihr sie zusammenschiebt.

Der Rock war am Ende noch etwas zu lang. Wenn er zu lang ist, rutscht das Kind leicht darauf aus. Wir haben ihn deshalb doch noch etwas mehr gekürzt.

TÜLLKETTE

Nehmt zwei der Stoffstreifen vom Tüllrock und legt sie übereinander. Mit der Nähmaschine könnt ihr mit großer Stichlänge den ganzen Streifen abnähen, per Hand funktioniert es aber genauso gut. Danach an einem Faden die ganze Streifenlänge kräuseln auf die Länge, die ihr für die Kette braucht.

Ein vier Zentimeter breites Satinband könnt ihr einfach knicken und halbieren – ich habe hier zwei Bahnen zwei Zentimeter breites Band zusammengenäht.
Bügelt das breite Band am besten in der Hälfte um. Legt danach den gekräuselten Tüll dazwischen und steckt alles gut fest.
Danach die ganze Länge der Kette abnähen und fertig ist das schöne Stück.

Am Ende habe ich den Tüll noch auf die passende Länge gekürzt.

HEMDCHEN MIT ELFENÄRMELN

Das pinke, eng anliegende Hemdchen habe ich extra für das Kostüm genäht und den Tüll daran befestigt. Ihr könnt stattdessen aber auch einfach ein Unterhemdchen nehmen. Für die Tüllärmel müsst ihr den Tüll genauso kräuseln, wie oben bei der Kette beschrieben. In der Länge sollte der gekräuselte Teil dem Ärmelloch entsprechen.

Am Ärmelloch feststecken und annähen. Da ich das Hemdchen selbst genäht habe, habe ich die Seitennähte erst danach geschlossen.
Solltet ihr den Tüll mit der Hand annähen, unbedingt noch mal am Ärmel kürzen, damit er nicht kratzt.
Wer es, so wie ich, mit der Overlock annäht, hat es ja bereits ordentlich versäumt.

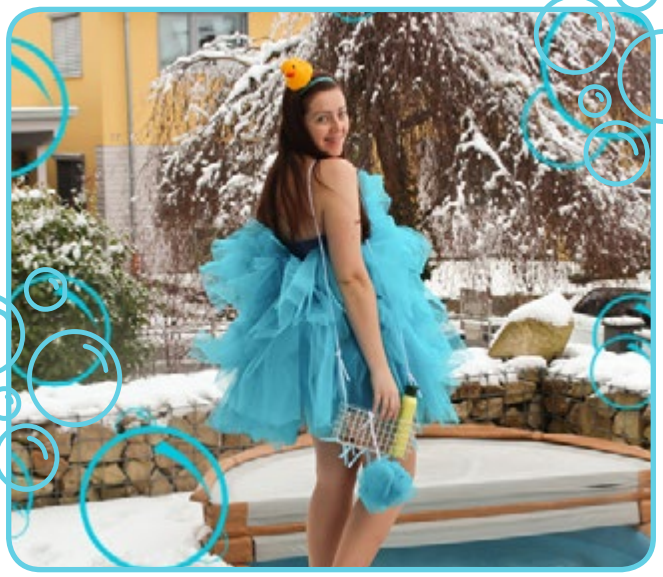
Und dann: Kostüm an, Flügel befestigen und Zauberstab zur Hand. Fertig ist die Feenprinzessin.

www.stadtmama.at

Judith von stadtmama

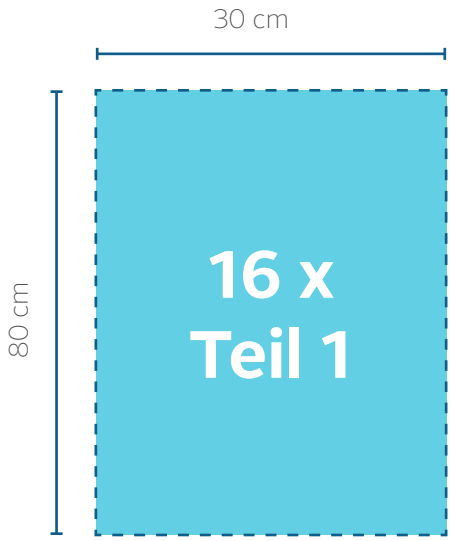
In dem Familienblog von Judith findet ihr Dinge rund um die Familie und das tägliche Familienchaos sowie Ausflugs- & Shopping-Tipps und verschiedene DIY Projekte.

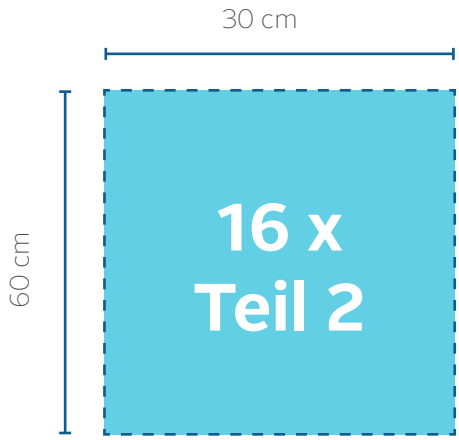
Schwamm Kostüm



Ihr braucht:

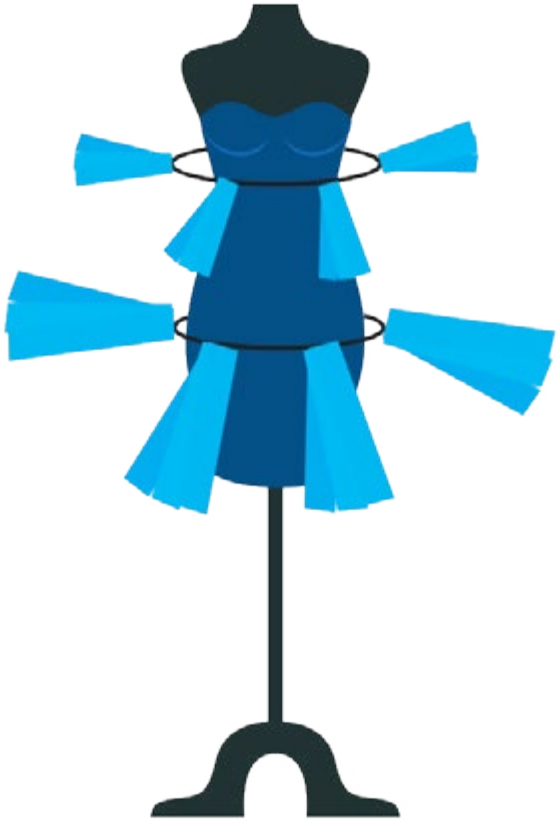
- 2x Haarband aus Gummi
- ca. 14m Tüll (60er Breite) in Wunschfarbe
- Gummiband
- Schere, Nadel, Faden, Klebeband
- Kordel fürs Schwamm-Band
- Kleid für drunter
- Quietscheentchen
- Haarreif



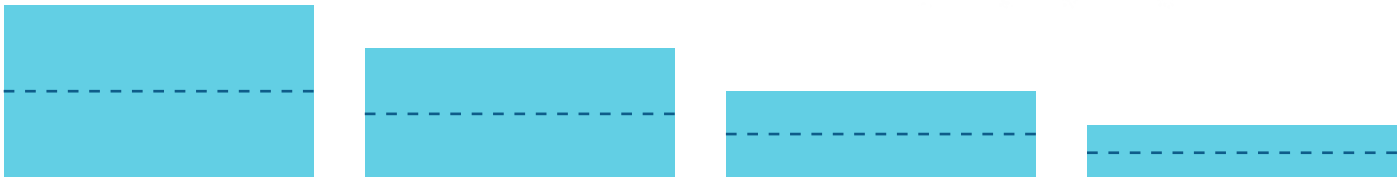


Das Grundprinzip

Aus den 2 verschiedenen Tüllgrößen (Teil1 und Teil2) werden wir jetzt zuerst „Würste“ falten und dann zusammenbinden. Diese Würste werden dann an die Gummibänder gebunden, die 4 größeren Würste sind für das Rockgummiband und die 4 kleineren Würste für das Oberteilgummiband. Danach werden wir diese Würste zerknüllen und aufpuschen und so den Duschschwamm-effekt hinkriegen. Und das war´s eigentlich schon.



So funktioniert’s:

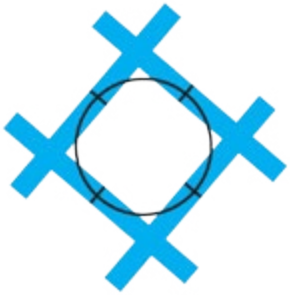


Ihr legt jetzt 4 der größeren Tüllstücke (Teil 1) über-einander. Dann faltet ihr das Ganze einmal entlang der kürzeren Seite.

Jetzt teilt ihr euch das gefaltete Stück gedanklich in 3 Teile ein und klappt das obere Drittel nach unten. Jetzt legt ihr das untere Drittel nach oben und habt das Stück somit gedrittelt. Der Stoff ist wie eingewickelt jetzt.

In der Mitte befestigt ihr jetzt ein Stück von eurem Gummiband und fixiert das Ganze so. Die Enden vom Gummiband nicht abschneiden – die brauchen wir noch, um das Ganze ans Gummiband zu binden. Mit dieser Technik bastelt ihr euch jetzt 4x große Würste (aus Teil 1) und 4x kleine Würste (aus Teil 2).

Weiter geht's:



Jetzt nehmt ihr eure beiden Haarbänder und befestigt an jedem Haarband (an jeder „Ecke") 4 gleichgroße Würste. Wir haben also ein Haarband mit 4 großen Würsten und eines mit 4 kleinen Würsten.

Jetzt kommt der lustige Teil: Ihr müsst die Würste jetzt „aufplustern", „puschen", „wuscheln", – wie auch immer. Also einfach den Tüll auseinanderziehen und das Ganze dabei knüllen. Das müsst ihr nicht ordentlich machen, sondern einfach wild drauf los! Je wuscheliger, desto besser!

Am Ende habt ihr dann so ein lustiges Tutu!

Die Kordel:

Für eure Duschschwamm Kordel nehmt ihr ca. 1 m Kordel und verknotet die beiden Ende. Da steckt ihr eine Sicherheitsnadel durch. Wenn ihr später das Kleid anhabt, befestigt ihr diese Sicherheitsnadel oben dran, so dass die Kordel einfach runterhängt.

So trägt man's

Wenn ihr jetzt euer Unterkleid anzieht und die beiden „Tutu Bänder" anzieht, schaut ihr fast schon aus wie ein Duschschwamm! Ihr müsst jetzt einfach noch ein bisschen knüllen und knautschen, um das Ganze an euch in Form zu bringen.
Ich habe mir zum Spaß noch einen Haarreif mit einer Quietscheente beklebt und aufgezogen.
Außerdem habe ich aus einem alten Duschregalstück und einer Kordel eine kleine Handtasche gebastelt. Dort hängt auch der Self-Made-Duschschwamm aus meinen Tüllresten dran.

www.i-like-shoes.de

Ann-Kathrin von i-like-shoes

In Ihrem Blog i-like-shoes.de zeigt Ann-Kathrin seit Juni 2011 vor allem viele Outfits und schreibt über Mode und Lifestyle Themen aus ihrem kunterbunten Leben.

Pinguin Kostüm

Das Kostüm eignet sich übrigens auch super für draußen, da man es ganz einfach über eine Jacke ziehen kann.

Alles, was du dafür brauchst:

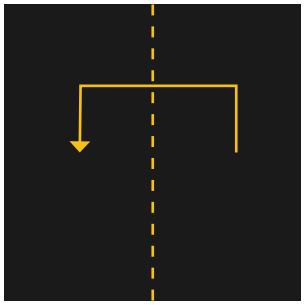
- Hauptstoffe in Pinguinfarben (am besten eignet sich Fleecestoff, es können aber auch andere Stoffe wie Jersey oder Webware verwendet werden)
- Bündchenstoff in Schwarz oder Grau
- farblich passendes Nähgarn
- Futterstoff für die Mütze (z.B. Jersey oder Fleece)
- ein Stoffrest für den Pinguinschnabel

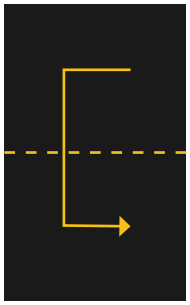
So geht's:

SCHRITT 1: PINGUINMÜTZE NÄHEN

Das Pinguinkostüm ist in der Anfertigung zwar ein bisschen anspruchsvoller, doch mit ein bisschen Geschick sollte das dennoch für jeden zu schaffen sein. Nähe die Pinguinmütze wie hier beschrieben.

SCHRITT 2: PONCHO NÄHEN

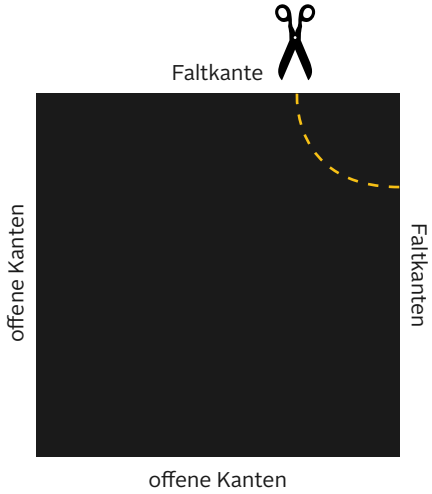




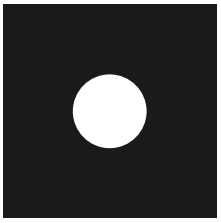
Schneide aus dem schwarzen bzw. grauen Hauptstoff ein Quadrat aus, dessen Kantenlänge der doppelten Oberkörperlänge des Kindes entspricht und falte dieses 2x in der Mitte.

An der Ecke, an der nur geschlossene Faltkanten aufeinandertreffen, wird ein Viertelkreis von der Länge eines Viertels des Kopfumfangs (KU) des Kindes ausgeschnitten.

Bei der Verwendung nicht dehnbarer Stoffe sollte hier ein Zentimeter hinzugegeben werden (KU : 4) +1



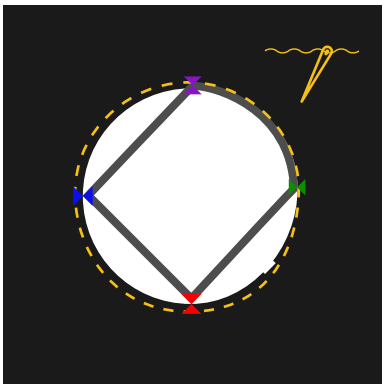
Aufgefaltet entsteht ein kreisrundes Loch in der Mitte des Quadrats, dessen Umfang dem Kopfumfang des Kindes (bzw. KU + 4cm) entspricht. Dies wird später der Halsausschnitt.



Schneide nun einen Bündchenstreifen von 10-20cm Länge und einer Breite von KU * 0,7 zu.

Falte das Bündchen in der Breite rechts auf rechts und nähe die offene Seite zusammen.

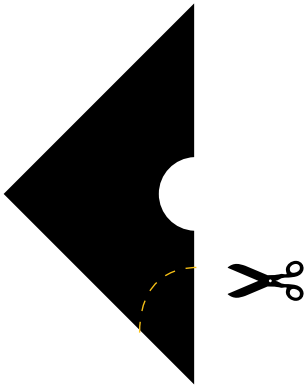
Falte das Bündchen anschließend einmal in der Länge, sodass die Naht innen liegt.



Nun wird das Bündchen unter Dehnung auf rechts mit der offenen Kante an den Halsausschnitt genäht. Dabei hilft es, sich vorher Markierungen zu setzen, z.B. indem man sowohl am Halsausschnitt als auch am Bündchen in jedem Viertel eine Stecknadel steckt und diese dann beim Zusammennähen aufeinandertreffen lässt (siehe Skizze).

Der Halsausschnitt ist damit fertig.

Für den Baucheinsatz faltest du den Poncho einmal in der Diagonalen. Etwa 10 cm unterhalb des Bündchens wird nun an einer Seite ein ovaler Einschnitt gemacht (siehe Skizze.) Wichtig ist dabei, dass der obere Einschnitt im rechten Winkel zum Stoffbruch beginnt und erst danach abgerundet wird.



Das ausgeschnittene Teil dient als Vorlage für den weißen Baucheinsatz.
Lege den weißen Stoff dazu in den Stoffbruch (1x falten) und lege den noch immer gefalteten, schwarze, Teil mit der Faltkante auf den Stoffbruch. Beim Ausschneiden des Baucheinsatzes wird gegenüber dem schwarzen Stück eine Nahtzugabe hinzugegeben.

Der Poncho wird nun aufgefaltet und der Baucheinsatz an seinen Platz geschoben. Die Kanten beider Teile werden rechts auf rechts aneinander festgesteckt und schließlich zusammengenäht.

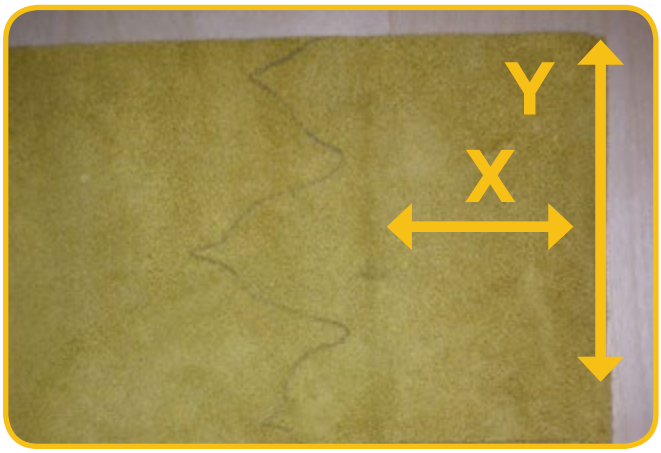
Falls du mit Fleece oder Jersey gearbeitet hast, bist du nun fertig!

Solltest du Baumwoll-Webware oder andere ausfransende Stoffe verwendet haben, empfehle ich dir, alle Außenkanten zu säumen, indem du sie 2x auf die linke Seite umschlägst und festnähst. An den Nähten solltest du die Nahtzugaben mit einem Zick-Zack-Stich versäubern, sofern du nicht mit der Overlock-Maschine oder einem Overlock-Stich gearbeitet hast.

SCHRITT 3: PINGUINFÜSSE

Für die Füße brauchst du etwas Leder in Gelb oder Orange bzw. Schwarz oder Grau. Falls kein Leder zur Hand ist, eignen sich auch feste Stoffe oder gar Pappe. Diese Materialien sind allerdings weniger robust und wetteranfällig. Außerdem benötigst du ein Stück Klett- oder Gummiband.

Nimm am Schuh oder Fuß deines Kindes, wie abgebildet, Maß und zeichne die Füße auf das Leder.



Anschließend schneidest du zwei gegengleiche Füße aus und nähst das Klett- bzw. Gummiband, wie abgebildet, an der hinteren Kante fest. Bei Klett solltest du darauf achten, dass die haftenden Seiten im angezogenen Zustand auch aufeinandertreffen.

Anziehen – fertig!

Viele weitere Tiermützenschnittmuster findest du hier.

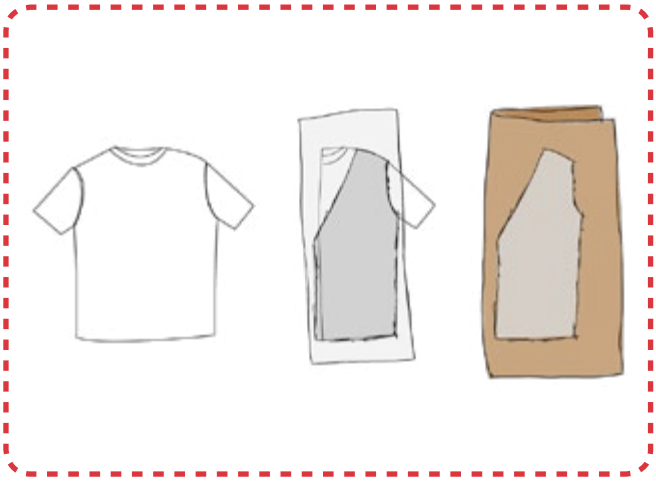
www.vivis-fancywork.de

Vivi von Vivi's Fancywork

Auf ihrem Blog Vivi's Fancywork hält euch Vivi über ihre aktuellen Nähprojekte auf dem Laufenden und verrät euch Tipps für den Familienalltag. Außerdem findet ihr hier kostenlose Nähanleitungen und E-Books.

Cowboy Kostüm ★ ★

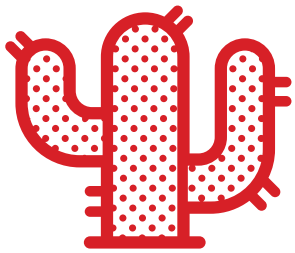
Schnurrbart und Wilde Weste



Ihr braucht dafür:

- weißes T-Shirt (meins ist Größe XL)
- Textil-Velours (oder vergleichbarer Stoff, der nicht ausfranst) in Dunkelbraun und Grau (mir hat 0,5 m x 1,40 m für mein XL-Shirt knapp gereicht)
- karierten Baumwoll-Stoff für das Halstuch (meins ist 60x60 cm groß)
- drei bis fünf große Knöpfe
- farblich passendes Garn
- Maßband, Schere, Nähmaschine
- transparentes Schnitt-Papier
- Stern- und Schnurrbart-Vordruck gibt es *hier zum Download* (ich habe jeweils die größte Vorlage verwendet)

So geht's:

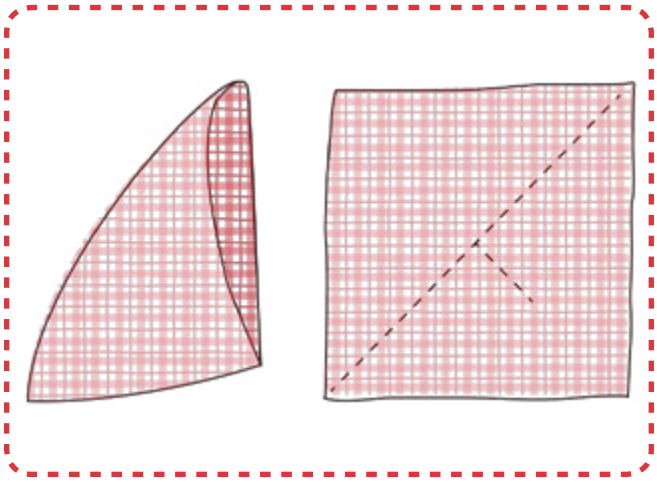


T-Shirt zur Hälfte falten, transparentes Schnitt-Papier auflegen und Westen-Teil aufzeichnen. In der Mitte habe ich es etwa zwei Zentimeter überlappen lassen. Schnitt ausschneiden, zweimal im Bruch aus dem dunklen Stoff zuschneiden.

Sheriff-Stern vorzeichnen, ausschneiden und auf dem gewünschten Westenteil ausrichten. Mit Stecknadel fixieren, mit farblich passendem Garn festnähen.

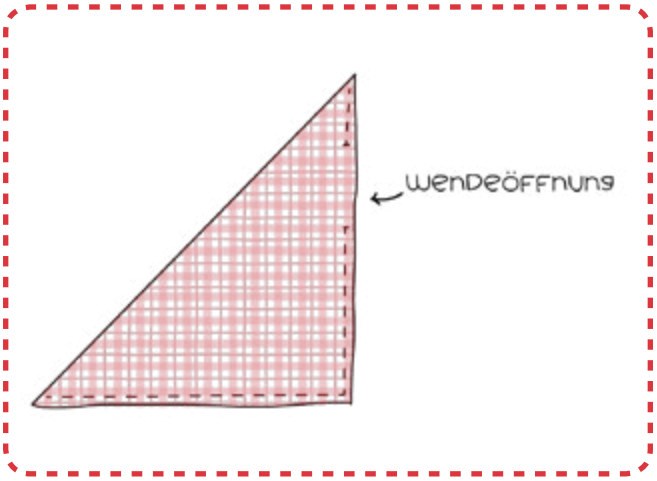
Damit die Knopfleiste für eine Männer-Weste richtig rum überlappt, erst das linke Westenteil und dann das rechte applizieren. Dazu habe ich die jeweilige Westen-Hälfte auf dem Shirt an Armkurve und Schulternaht ausgerichtet und mit Stecknadeln fixiert.
Näh-Tipp: Shirt wenden, Rückseite nach oben drehen, zusammenfassen und unter dem Füßchen durchführen, sodass die Schulternaht unter dem Nähfüßchen liegt. Von der Schulter aus nach unten erst jeweils die Seitennaht, dann die Mittelnaht nähen. Erst wenn beide Teile angebracht sind,

die unteren Westen-Kanten angleichen und absteppen. Als Letztes die Knöpfe annähen. Fertig ist das Cowboy-Shirt.

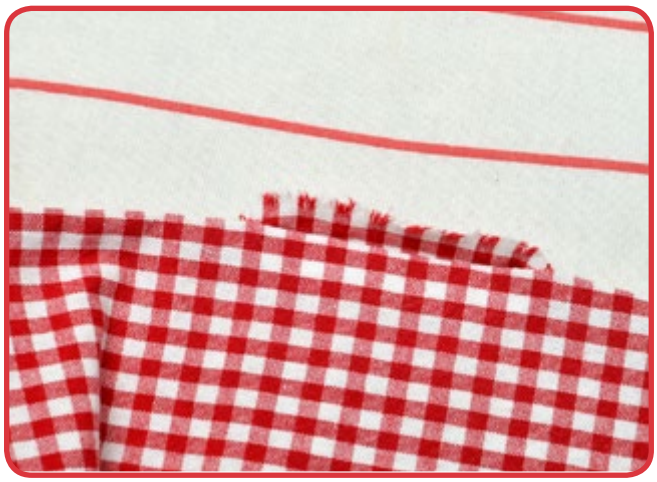


Für das Tuch ein quadratisches Stück Stoff in der gewünschten Größe (plus Nahtzugabe, bei mir war das 64cm x 64cm) zuschneiden. Rechts auf rechts zusammenfalten, Mittelbruch einbügeln. Öffnen. Auf der Seite, auf die der Schnurrbart appliziert werden soll, einen weiteren Mittelbruch einbügeln.

Schnurrbart auf ein Reststück vom dunklen Velours aufzeichnen, ausschneiden und auf den eingebügelten Linien mittig ausrichten. (Man kann sich das Tuch mal gefaltet vors Gesicht halten, um in etwa die Position vom Mund, wo der Bart drüber sitzen würde, zu bestimmen.) Bart auf der rechten Stoffseite feststecken, mit farblich passendem Garn festnähen.



Tuch rechts auf rechts zusammenfalten, offene Kanten mit Stecknadeln fixieren, mit farblich passendem Garn zunähen. Dabei nicht vergessen, eine Wendeöffnung offen zu lassen.



Nahtzugabe zurückschneiden, an der Wendeöffnung empfiehlt es sich, die Nahtzugabe etwas länger zu lassen. Tuch wenden, alle Ecken mit Hilfe einer Stecknadel gut ausformen. Beim Kantenbügeln die übrige Nahtzugabe an der Wendeöffnung nach Innen stülpen. Kanten knapp absteppen, fertig ist das Schnurrbart-Tuch.

www.maedchenfuerallesblog.de

Jeans und ein etwas dickerer Ledergürtel finden sich wahrscheinlich im Kleiderschrank, Hüte und was ein Cowboy sonst noch so brauchen kann, gibt's im Faschingsbedarf.

Varianten: Shirt und Tuch sind in einem kurzen Nachmittag locker genäht. Wenn man sich aber nicht mit ganz so viel Applikation aufhalten will, kann man auch einfach ein braunes Shirt nehmen und dem einen gelben Stern auf die Brust nähen. Oder aber man hat eine passende Weste im Schrank hängen, dann könnte man den Stern doppelt aus Velours zuschneiden, links auf links zusammennähen und hinten eine Broschen-Nadel anbringen.

Babs von mädchenfürallesblog

Babs schreibt für ihren mädchenfürallesblog seit 2009 übers Selbermachen, Kunst-Experimente und ihre große Nähliebe.

IMPRESSUM

Otto GmbH
Alte Poststraße 152
8020 Graz

Telefon 0316-5460 0
Fax 0316-5460 374

E-Mail: magazin@ottoversand.at
www.ottoversand.at

OTTO